

HOW COULD IT HAPPEN   
**HITLER**  
 WIE KONNTE ES GESCHEHEN

*Lausitzer Rundschau*

„Der israelische Botschafter Yakov Hadas-Handelsman lobt: Die Ausstellung ist beeindruckend“

*Spiegel online*

„Schließt eine bedeutende Lücke“

*David Crossland, The Times*

„800 images that have not been shown in public before. World's largest permanent exhibition on Hitler and the Third Reich“

*Neue Züricher Zeitung*

„Die umfassendste Darstellung von Hitlers Leben, die es je gab“

*Deutschlandradio Kultur*

„Eine detaillierte Chronologie“

*Michelle Martin, NY Times*

„20,000 visitors since opening two months ago.“

*Tomas Kittan, B.Z.*

„Hitler gehört auf den Schutthaufen der Geschichte.“

*Ste. Kirchner, Washington Post*

„Really vital for the understanding of the darkest chapter of German history.“

*Maritta Tkalec, Berliner Zeitung*

„Es hat noch keine zusammenfassende Ausstellung zu diesem Thema gegeben, bestenfalls solche, die einzelne Abschnitte zeigten. Die Initiatoren haben wissenschaftlich gearbeitet, erschlossen neue Quellen, gehen systematisch und gestalterisch geschickt vor.“

*BBC London*

„The most extensive research“

*Prof. Laurenz Demps, HU Berlin*

„So gründlich wie sorgfältig“

*Prof. Dr. Don A. Gregory,*

*University of Alabama*

„Die beste Dokumentation über das Leben des Führers des Dritten Reichs“

*Michael Hölzen, rbb Radio 1*

„Sehr aufwendig gemacht, geht in die Tiefe und ist toll!“

*Voice of America*

„Germans followed Hitler because he promised to make Germany great again“

*Richard A. Grenell, US Ambassador to Germany*

„Very well done. You did a great job. Unimaginably impressive documentation – an incredible historical work. Never forget where racism, nationalism and anti-Semitism ends.“

*The Jerusalem Post*

„What turned ordinary Germans into murderers?“

*Til Biermann, BZ*

„Wie kam der Völkermörder Adolf Hitler an die Macht? Die Fotos sind schrecklich beeindruckend“

*Lothar Heinke, Tagesspiegel*

„Sie reisten durch die halbe Welt, um noch nie gezeigte Fotos zu beschaffen“

*Felix Müller, Morgenpost*

„Der Weg in den Abgrund, ein spannender, lehrreicher Überblick.“

*Süddeutsche Zeitung*

„Deutsche Kriegsverbrechen, der systematische Massenmord und der Widerstand. Die Ausstellung umfasst 330 Schautafeln, 2300 Abbildungen.“

*Thomas Frey, Berliner Woche:*

Mammutausstellung. „Alles, was die historische Forschung dazu ausgegraben hat, wird irgendwie und irgendwo erwähnt“

*Rainer Blasius, FAZ*

„Hitlers gesamte Lebenszeit, ein Mammutwerk“

*Sven Felix Kellerhoff, Die Welt*

„Im Hitler-Itinerar erstmals eine wirklich detaillierte Grundlage“

*Dr. Paulinka Kreisberg, Israel,*

*Tochter von Simon Wiesenthal*

„Ich begrüße diese Dokumentation“

*Dr. David Schiller, Israelischer*

*Politikwissenschaftler*

„Herausragende Bedeutung“

*Sebastian Bauert, Bild*

„Jedem einzelnen Fakt nachgespürt“

*Jørgen Brandsborg, Dänemark*

„Powerful and extremely well structured. Takes a clear stance.“

*Maria-Paz Lopez, La Vanguardia,*

*Spanien* „Sorgfältig im Detail, umfangreich dokumentiert“

*Marc-Oliver Rehmann, NDR*

„Hunderte bislang unveröffentlichte Fotos“

*Erik Jensen, Politiken, Dänemark*

„Jetzt kann jeder sehen, wie Hitler wirklich war“

*i24, Fernsehen* „Eine Weltsensation. Auf Hitlers Spuren“

*Pavel Polak, Tschechischer Hörfunk*

„Die erste Ausstellung, die sich mit diesem Thema so intensiv beschäftigt“

*Fatima Lacerda, Estado Sao Paulo*

„Eine historisch sorgfältige Dokumentation, nicht nur lobenswert, sondern unbedingt notwendig“

*i24, israelisches TV*

„Wie man Parallelen zwischen jener Zeit und heute ziehen kann“

*Tomas Kittan, Bild*

„Am ersten Tag der neuen Ausstellung standen Besucher aus aller Welt Schlange“

*Ewald König, Der Standard,*

*Österreich*

„Bis zur Geschichte der letzten Tage des Zweiten Weltkriegs“

*Hermann Pölking, Filmmacher*

„Klare Position. Übernimmt Verantwortung gegenüber Rassismus und Antisemitismus.“

*Wolf-Sören Treusch,*

*Deutschlandradio*

„Der Luftschutzbunker ist ein Besuchermagnet“

*Klaus Lederer, Kultursenator*

„Danke für den unermüdlichen Einsatz gegen rechtes Gedankengut.“

*Sabina Flatau, Morgenpost*

„Ausgehungerte Menschen schlachteten Pferdekadaver aus“

*André Goerke, Tagesspiegel*

„Authentisches Antikriegsmuseum im Bunker“

*Dr. Hubertus Knabe, Stiftung*

*Hohenschönhausen*

„Gratulation zu dieser herausragenden Leistung!“

*Erik Kirschbaum, Los Angeles Times*

„To help understand how it all happened and how democracy got shunted aside“

*Nicola Barotte, Le Figaro*

„Montre la réalité du conflit“

*El Nacional, Venezuela*

„Un panorama completo del tema“

*Vanguard, Nigeria*

„Genuine interest in history“

*Jeremy Issacharoff, Botschafter*

*Israels in Deutschland*

„I was very impressed and moved by my recent visit to the Bunker. It is a extremely effective reminder of how we should combat any form of antisemitism, racism and xenophobia.“

*Michael Döpping-Kranz, Berlin*

„Ein wahrhaft passender historischer Ort“

*Meret Reh, rbb*

„Lässt sich nur am eigenen Leib erfahren, harter Stoff“

*Haaretz, Israel*

„Thousands of documents, photos and objects“

*The Crusader Journal, USA*

„How he became a Nazi and what turned ordinary Germans into murderers“

*Helmut Caspar, Berlin*

„Keine andere Dokumentation über den Nationalsozialismus kommt, was Menge und Qualität betrifft, an diese heran“

*Annie Garau, New York*

„Important to understand why Germans followed Hitler“

*Ben Panko, Smithsonian, USA*

„How Hitler inspired the German people to follow him to war and ignominy“

*Daily Sabah, Türkei*

„Close to the bunker where Hitler lived while Berlin was being bombed“

*Dr. Ulrich Mählert*

„Texte sehr gut, Lesart überzeugend, Fotos beeindruckend“

*Dia, Rumänien*

„His subsequent rise to power“

*Prof. Thomas Weber, Aberdeen:*

„So gründliche wie sorgfältig“

*Die Welt* „Das private Museum im Berlin Story Bunker dokumentiert den Weg Deutschlands in die Nazi-Diktatur und den Zweiten Weltkrieg“

*Jacek Lepiarz, Dzieje, Polen*

„Die Ausstellung umfasst dramatische Aufnahmen“

*The Times of Israel*

„How low a society can go when it hands over the reins to a dictator“

*Kim Hjelmgaard, USA TODAY*

„People want to know all the details“